

## Allgemeine Informationen

### Mostobstfachabend:

Am kommenden Mittwochabend findet in Muolen der Mostobstfachabend statt. Es sind alle Mostobstproduzenten willkommen und wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende. Die Einladung finden Sie im Anhang.

### Wetter:

Obwohl noch nicht April, macht das Wetter was es will! Wir starten kühl in die neue Woche. Die Temperatur ist übers Wochenende merklich gefallen und auch die erste Frostnacht lässt nicht auf sich warten. Ab Mitte der Woche steigen die Temperaturen wieder an und es wird wieder regnerisch.

### Frost:

Besonders gefährdet sind die Aprikosen. Dort sind einige Sorten bereits abgeblüht und auch die kleinen Früchtchen ertragen die Kälte schlecht.

Beim Kernobst und auch bei Kirschen und Zwetschgen sind wir aber noch in einem phänologischen Stadium, bei dem der angesagte Frost nicht zum Problem werden sollte. Es gilt hier zu bedenken, dass der Frühling noch einige Zeit dauert und das Pulver in der Frostbekämpfung nicht zu früh verschossen werden sollte. Was bereits jetzt hilft, ist den Bewuchs der Fahrgassen tief zu halten.

### Visuelle Kontrollen, neue Obstbau-"App":

Die ZHAW hat ein PDF-Dokument zusammengestellt, welches die wichtigsten visuellen Kontrollen, sowie die Phänologie der Obstarten zusammenfasst. Unter dem untenstehenden Link gelangen Sie zum PDF, welches die Liebegg auf ihre Homepage geladen hat. Dies ist auch für mobile Geräte tauglich und kann zum Beispiel zum Homebildschirm hinzugefügt werden.

[Visuelle Kontrollen im Obstbau](#)



## Kernobst

### Vegetation:



Apfel der Sorte Gala.



Birne der Sorte Conférence.

Phänologisch befinden wir uns auf einem ähnlichen Stand wie letztes Jahr. Die meisten Apfelsorten bewegen sich zwischen Mausohr- und Grünknospenstadium (BBCH 54-56). Auch bei den Birnen sieht es ziemlich ähnlich aus wie 2022. Dort bewegen wir uns ebenfalls im Mausohr- bis Grünknospenstadium (BBCH 54-56).

### Schorf:

Mit dem ersten Grün an den Bäumen steigt auch wieder die Gefahr von Schorf. Am Wochenende wurden in Göttingen erste Sporen gefangen und ausgezählt. Wurde der Ölbehandlung letzte Woche Kupfer beigemischt, war diese Infektion abgedeckt. Die nächste Infektion ist für Donnerstag vorausgesagt. Bei den prognostizierten Temperaturen kann der Spritzbrühe noch Schwefel zugemischt werden. Dieser hat ebenfalls eine Teilwirkung gegen Schorf und ist eine günstige Variante den Pilz zu bekämpfen.

#### IP:

Im IP haben wir mehrere Varianten der nächsten Infektion zu begegnen.

a): vor dem Regen ein Belagsfungizid ausbringen (Wirkstoffe: Captan, Folpet, Dithi-anon) und den Belag alle 20-30 mm erneuern.

b): wurde der Ölbehandlung noch kein Kupfer beigemischt kann auch ein Produkt aus der Gruppe der Anilinopyrimidine in Tankmischung mit Captan oder Delan gewählt werden. Diese wirken auch abstoppend und bei tiefen Temperaturen.

#### BIO:

Auch im BIO sind verschiedene Varianten der nächsten Infektion zu begegnen möglich. Netzschwefel nur bei Temp. >12 °C

a): Kupfer + Netzschwefel

Kupfer wegen Berostungsgefahr nur bis ca. 10 Tage vor Blüte

b): Tonerdepräparate (Myco-Sin, Argolem) + Netzschwefel

b): Schwefelkalk (Curatio) ins nasse Laub behandeln.

Nach >15mm Niederschlag zum abstoppen und / oder bei hohem Infektionsrisiko

### Schalenwickler:

Wie bereits letzte Woche angekündigt, gilt es auch dem Schalenwickler bereits jetzt Beachtung zu schenken. Aktuell wurden noch keine Schalenwickler gefunden, trotzdem können die Raupen schon unterwegs sein. Der Schalenwickler tritt nicht überall gleich stark auf und muss vielerorts auch nicht jedes Jahr bekämpft werden. In stark befallenen Parzellen macht aber eine Frühlingsbehandlung vor der Blüte Sinn. So werden die jungen Raupen erfasst und die Population wird nicht zu gross.

**IP:**  
Siehe BIO

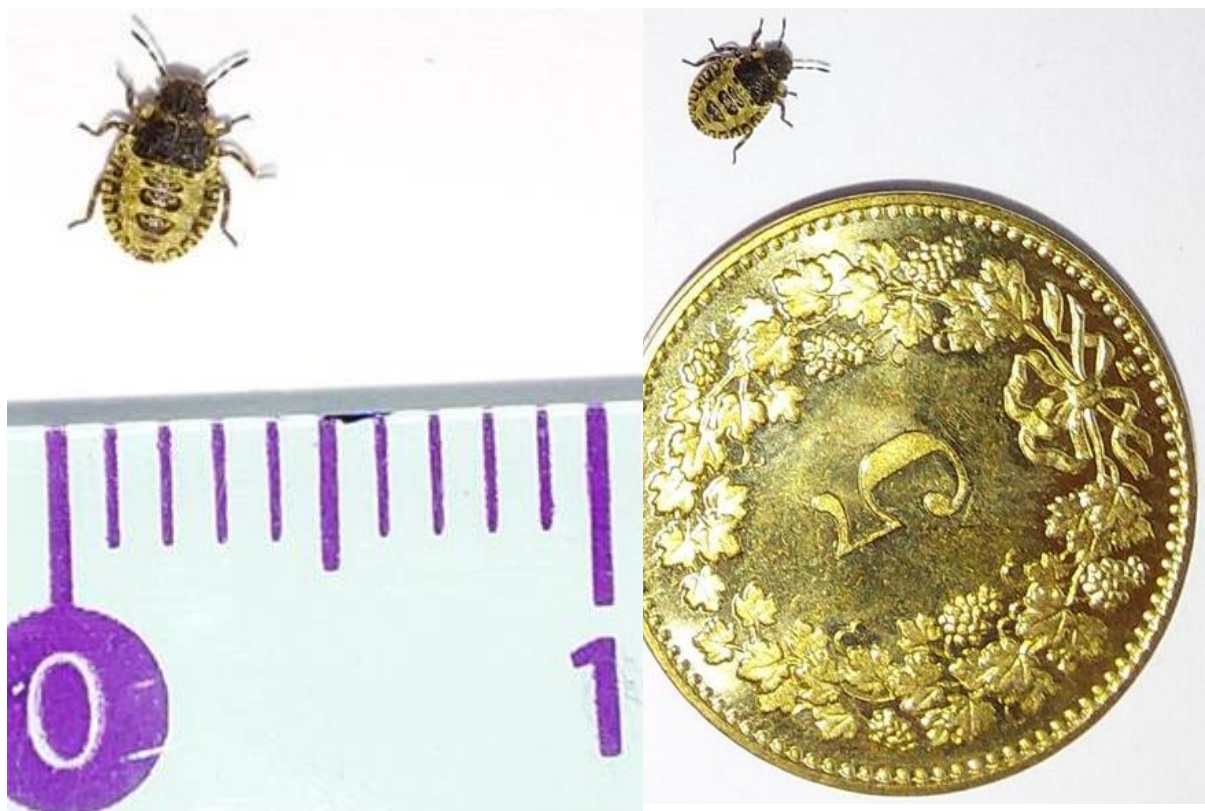
**BIO:**  
Behandelt wird jetzt das erste Mal mit Schalenwickler-Granulosevirus (Capex 2) an einem warmen Tag im Grünknospenstadium. Die Behandlung muss im Ballonstadium wiederholt werden. Behandlungen mit anderen Produkten erfolgen erst im Ballonstadium.

**Pfirsichwickler:**

Der Pfirsichwickler beginnt mit seinem Flug bereits früh im Jahr, daher ist es wichtig mit der Verwirrung auch früh dran zu sein und diese jetzt aufzuhängen.

**Rotbeinige Baumwanzen:**

Letzte Woche wurden die ersten Larven der Rotbeinigen Baumwanze geklopft. Diese sind aktuell im 2. Larvenstadium und kommen an warmen, sonnigen Tagen zum Sonnen raus. Um einen Befall einschätzen zu können eignen sich Klopfproben am Nachmittag von solchen Tagen. Achtung, das 2. Larvenstadium ist sehr klein und der Kopftrichter muss genau abgesucht werden, um die Tierchen zu finden. In den Bildern ist die Grössenordnung gut sichtbar.





## Steinobst

### Vegetation:



Zwetschgen der Sorte Dabrovice. Einzelne Äste blühen bereits, die meisten Knospen sind aber noch im BBCH-Stadium 53-57.



Kirschen der Sorte Kordia.

Letzte Woche ist viel passiert und die Vegetation hat tüchtig vorwärts gemacht. Besonders bei den Zwetschgen ist es vorwärtsgegangen und einzelne Äste haben bereits zu blühen begonnen. Die Kirschen halten sich noch etwas zurück, sind aber auch aus der Winterruhe erwacht und beginnen jetzt mit dem Knospenschwellen. Die Aprikosen befinden sich im Tunnel bereits am Ende der Blüte, während im Freiland die Blüte erst langsam zu Ende geht.

### Schrotschuss und Narrenzwetschgen:

Die Zwetschgen haben stark Gas gegeben in der Entwicklung und sollten jetzt auch in heiklen Lagen gegen Schrotschuss und Narrenzwetschgen behandelt werden.

#### IP:

Behandlung zum Knospenaufbruch mit Dithianon-Produkten. Bei feuchter Witterung kann eine weitere Behandlung vor Blühbeginn nötig sein.

#### BIO:

Beim BIO gibt es mehrere Behandlungsmöglichkeiten:

- a) Austriebsbehandlung mit Kupfer.
- b) bei schnelltrocknenden Bäumen funktioniert auch die Behandlung mit Produkten die Schwefelsaure Tonerde (Myco-Sin, Argolem) enthalten, gemischt mit Netzschwefel.

### Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	Anwesend	Beratungsbereiche (Grobraster)
Müller Urs	058 345 85 10		Pflanzenschutz / Steinobst
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Di	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16		Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Stadler Katja	058 345 85 45		Unterricht, Steinobst,
Stadler Patrick	058 345 85 41		Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36		Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen